www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.600
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT
DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

JANUAR 2011
Nr. 158 | 15. JAHRGANG

Ein STEP zu einer lebenswerten Wiehre.

■ **STEP steht für „Stadtteilentwicklungsplan, ein Planungsinstrument, mit dem eine Brücke von dem eher informellen Flächennutzungsplan zu den engen Vorschriften eines Bebauungsplans geschaffen werden soll.**

In Stadtteilkonferenzen und in enger Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen werden in Workshops der Ist-Zustand beschrieben, Visionen entwickelt und Handlungsanweisungen erarbeitet.

„Was kann ein Stadtteil für sich tun, was kann er für die Stadt tun, und was kann die Stadt für den Stadtteil tun?“ – so der Bürgerverein Zähringen 2005.

Gedacht war STEP vor allem für die Stadtteile mit vielen neu ausgewiesenen Bauflächen. Begonnen wurde in Haslach und in Zähringen. Dort liegen die Pläne inzwischen vor. Weitere Stadtteile sollten nach und nach folgen.

In den vergangenen Wochen hat unser Nachbar, der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre bei der Stadt den für 2011 versprochenen STEP angemahnt und angeregt, die Oberwiehre mit ein zu beziehen.

Für den Vorstand des Bürgervereins stellte sich die Frage, ob wir mit machen sollten und wie das Planungsgebiet abzugrenzen wäre.

Gewiss: Großflächige Projekte fehlen, neue Baugebiete sind nicht ausgewiesen, Verkehrsprojekte werden schon umgesetzt. Dank des Neubaus des Ensemblehauses und der Diskussionen um die musikpädagogische Nutzung der Stadthalle ist diese und damit die Grünspange gesichert.

In unserem Stadtteil geht es eher um Binnenentwicklung im Detail. Die Themen, die spontan einfallen, haben es aber in sich: Was wird aus den Flächen, wenn der SC das jetzige Stadion aufgibt? Wie soll/kann das gesamte Areal der Brauerei Ganter gestaltet werden? Was geschieht mit dem Mösle-Park? Wie soll es an der Schlossbergnase weitergehen? Was wird aus dem „Schiff?“ Renaturierung der Dreisam, Schutz der Kartauswiesen, usw.

Aber in der Oberwiehre und im Waldsee wird es mehr um kleinparzellige Nachverdichtungen gehen.

Fortsetzung S. 2

NEUJAHRSEMPFANG
in St. Cyriak
am SO | 16. Januar 2011
11.00 Uhr

Auch in diesem Jahr laden die **Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Mittel- und Unterwiehre** zu einem gemeinsamen Bürgerempfang ein, diesmal bei unseren Nachbarn im Gemeindezentrum St. Cyriak, Prinz-Eugen-Straße 2.

Bürgermeister Ulrich von Kirchbach wird im Namen der Stadt sprechen, die „Jagdhornbläser Dreisamtal“ sorgen für die musikalische Umrahmung.

Nutzen Sie die Gelegenheit für zwanglose Gespräche untereinander, mit den anwesenden Politikern und mit uns; wir freuen uns darauf.

BV

Große Veränderungen hat es in der Wiehre gegeben, seit Rudolf Follenweider 1820 dieses Bild der Wiehre radierte.

+++ Termine +++

Der Frauenstammtisch
findet im Januar nicht statt.

Vorankündigung:
Am Mittwoch, 9. Februar, 20 Uhr, werden Vertreter der VAG sowie des Garten- und Tiefbauamts im Gasthaus „Schützen“ über die in diesem Jahr anstehenden Sanierungsarbeiten in der Schwarzwaldstraße (neue Fahrbahndecke und neue Gleise) informieren. Sie werden den Straßenbahn- und Autoverkehr erheblich beeinträchtigen, aber das Endergebnis ist es wert.

+++ Inhalt +++

Bürgerverein	1
Parteien	5
Verschiedenes	6
Termine / Senioren / Kirchen	9
Impressum	11
Rätsel / Mitgliedschaft	12

Fortsetzung: Ein STEP zu einer lebenswerten Wiehre.

Die Nutzung dieser oder jener Fläche allein rechtfertigt aber kaum den Aufwand eines Standentwicklungsprozesses. Wichtiger scheint uns die Frage zu sein
„Wie erhalten wir lebens- und liebenswerten Stadtteil Wiehre und Waldsee?“
Wenn wir in Betracht ziehen, dass in unseren Quartieren der sogenannte demographische Wandel voll im Gang ist und eindeutige Tendenzen für die Zukunft zu erkennen sind, dann ergibt sich eine Fülle von Fragen, die Gegenstand eines Stadtteilentwicklungsprozesses sein können, ja sogar müssen.
Ist die Infrastruktur hier familienfreundlich, altenfreundlich, freundlich für die, die neu und fremd hier sind?
Fühle ich mich hier wohl? Gilt dies für junge kinderlose Bewohner ebenso wie für Familienorientierte mittleren Alters und kinderlose Ältere?
Gibt es Anlaufstellen für die, die Unterstützung suchen, die Hilfe brauchen?
Gibt es Anlaufstellen für die, die sich engagieren wollen, die Aufgaben suchen?
Wie gut kann ich Familie und Beruf miteinander verbinden?
Wie gut kann ich neben Beruf mich nicht nur um meine Kinder, sondern immer häufiger auch um die Betreuung/ Pflege meiner Eltern kümmern?
Wie nutzen wir das Erfahrungswissen und die Fähigkeiten aller Generationen, d.h. wie aktivieren wir das im Stadtteil zweifellos vorhandene soziale Kapital?
Sind die Quartiere in der Wiehre und in Waldsee so, dass ein Miteinander der Generationen ermöglicht oder zumindest nicht erschwert wird? Wie weit berücksichtigen wir, dass ganz verschiedene Lebenslagen gleichzeitig nebeneinander da sind?
Wie regeln wir die sich daraus ergebenden Konflikte?
Es ist nicht die Aufgabe des Bürgervereins, diese Konflikte zu regeln, den großen Schlichter zu spielen, oder die notwendige Kommunikation in den Quartieren zu organisieren. Es kann aber Aufgabe sein, zu prüfen, ob die vorhandenen Strukturen ausreichen, um aus der Koexistenz von unterschiedlichen Generationen eine gelungene Kooperation werden zu lassen.

Und dann sind wir wieder beim STEP. „Strukturen prüfen“ bedeutet dann nachfragen:
Wie ist es mit Einkaufen, Verkehrswegen, Spielflächen, Ruheflächen, Räumen für Begegnung, Unterhaltung, Geselligkeit, kulturellen Aktivitäten?
Dies benötigt Flächen, Räume. Diese aber sind einerseits knapp und teuer andererseits aber vorhanden, aber vielleicht nicht sinnvoll gestaltet, oder nur eingeschränkt oder besser gesagt einseitig genutzt. Wie nutzen wir denn die vorhandenen Begegnungsstätten? Sind sie schon selbstverständlicher Teil des Alltags für ihre Nachbarn, für das Quartier?
Wieweit können wir aus einer Not eine Tugend machen und Räume vielfältig nutzen und damit Begegnungen ermöglichen, Zusammenarbeit anregen.

Fragen über Fragen allein schon, wenn wir das Zusammenleben der Generationen im Stadtteil, die Bedingungen für gelingendes Altern ins Blickfeld nehmen.

Und damit sind wir wieder beim STEP.
Passen denn die Pläne möglicher Investoren, kluger Marketingstrategen zu den Bedürfnissen der Menschen in unserem Stadtteil?

Älterwerden in Waldsee

Der Vorstand des Bürgervereins war in seiner letzten Sitzung der Meinung, dass sich die Arbeit an einem Stadtentwicklungsplan lohnt. Auch wenn wir auf den vor 10 Jahren von der Verwaltung erstellten STEP-Ost zurückgreifen können, wird es viel Arbeit sein. Es kann nur gelingen, wenn viele mitmachen, mit-denken und mit-streiten.

Wünsch Dir was!

■ **Der schöne Stadtteil Oberwiehre/Waldsee hat bekanntlich für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen viel zu bieten.** Vieles ist nah und gut zu erreichen: Geschäfte jeder Art, Kindergärten und Schulen, die Dreisam und ihre Wege und Wiesen, der Schloss- und der Hirzberg, das Strandbad, nicht zu vergessen die Straßen- und die Höllentalbahn, sie fahren oft und man kommt fast überall hin.

Aber von einem hat der schöne Stadtteil, vor allem für die älteren unter uns, zuviel: Treppen.
Die Wohnungen in den Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser sind nur über Treppen erschlossen, gerade Treppen, gewendelte mit und ohne Handläufe, manchmal auch zu kurze, die einfach aufhören. Solange man körperlich fit ist, halten die Treppen ja jung, aber wehe der Körper und die Beine wollen nicht mehr, dann wünscht man sich eine barrierefreie Wohnung möglichst mit Fahrstuhl, klar doch im schönen Stadtteil Oberwiehre/Waldsee, am liebsten gleich um die Ecke. Nur, das gibt es fast nicht.
Ich wünsche mir einen Stadtteil, in dem die vielen älteren Menschen in eine barrierefreie Wohnung „um die Ecke“ umziehen können und ihre fürs Alter unzulänglichen Wohnungen der Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser den jungen Familien überlassen, die dort so gerne einziehen möchten.

Denken wir nicht in den Kategorien von Mehrgenerationen-Häusern, sondern von einem Mehrgenerationen-Stadtteil Oberwiehre/Waldsee, den es ja schon gibt, aber der noch ein erhebliches Ausbaupotential braucht. Überprüfen wir, wo Fahrstühle nachträglich ein- und angebaut werden könnten, lassen wir keinen Neubau mehr zu, der nicht nur den Kriterien der Energieeffizienz, sondern auch der der Barrierefreiheit genügt. Beseitigen wir im öffentlichen Raum alle Stolperfallen und passen wir die Ampellängen dem Rhythmus der „Langsamen“ an. Wenn wir dann noch daran denken, dass nicht alle einen dicken Geldbeutel haben und öffentlich geförderte, barrierefreie Wohnungen brauchen, dann können wir viel erreichen für einen liebens- und lebenswerten Stadtteil Oberwiehre/Waldsee.

Regina Theis-Schwenninger

Fenster - Türen
Insektenschutz
Welte

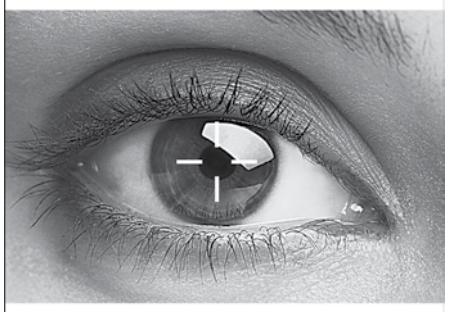
In den Sauermatten 14 - 79249 Merzhausen
Fon: 0761-400 570 - www.welte-fenster.de

Weiße Weihnachten

galten bei Redaktionsschluss dieses Heftes als recht unwahrscheinlich (Sie – liebe Leserin, lieber Leser – wissen jetzt, da Sie das Januarheft in Händen halten, natürlich, ob die Wetterfrösche Recht behalten haben…). Bevor dieser Winter am 22. Dezember offiziell (also in der Lesart der Astronomen) überhaupt erst begann, hatte er in Freiburg und in ganz Mitteleuropa schon für reichlich Furore gesorgt; jedenfalls drohten vielerorts die Streusalzvorräte bereits zur Neige zu gehen.

Text und Foto Helmut Thoma

Sind Ihre Augen ganz entspannt?



Wenn nicht - besuchen Sie uns.
Als Relaxed Vision® Center bieten wir Ihnen:

- Höchste Beratungskompetenz
- Optimale Analyse Ihres Sehens und Augenglasbestimmung
- Beste Brillenglasqualität
- Entspanntes und perfektes Sehen

Überzeugen Sie sich selbst

ZEISS
Relaxed Vision® Center

Brillen-Studio Ocklenburg e.K.
Oberlinden 5
79098 Freiburg
Tel. 0761 34 950

Recyclinghof Schnaitweg
mit verlängerter Öffnungszeit

■ **Auf Initiative unseres Nachbarbürgervereins Littenweiler wurde die Öffnungszeit des Recyclinghofs samstags um 1 Stunde verlängert.** Er ist wie bisher mittwochs von 9-16 Uhr, samstags ab Jan. 2011 von 9-13 Uhr geöffnet. Hier können Freiburger BürgerInnen Altkleider, Altschuhe, Altpapier, Aluminium, CDs, elektrische u. elektronische Altgeräte, Fahrräder, Flaschenkorken, Holzteile, Kartonagen, Kunststoffe, Metallteile, Möbel, Schadstoffe (nur am Mi), Schnittgut, Spanplatten, Styropor oder Verpackungskunststoffe abliefern. Wer mit einem Auto anfährt, das nicht in Freiburg zugelassen ist, muss nachweisen, dass er in Freiburg gemeldet ist (z.B. Personalausweis oder Abfallgebührenbescheid) – schließlich wird der Recyclinghof mit unseren Gebühren finanziert.

K.-E. Friederich, BV

…s'Sprüchle

Niemand kann mich zwingen,
auf seine Art glücklich zu sein.
Immanuel Kant

MIETER GESUCHT??? • KÄUFER GESUCHT???

Immobilien SCHEMMER®
Bertoldstr. 51, Freiburg | Lindenweg 1, Waldkirch
Tel. 07 61 - 15 06 99-0 | Tel. 0 76 81 - 24 6 24
info@schemmer.de · www.schemmer.de

SPANISCHES RESTAURANT

la playa

la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
D-79117 Freiburg
Tel..++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de
Am Strandbad Eingang
Montag Ruhetag

· Grund- und Behandlungspflege
· Wundmanagement
· Individuelle Beratung
· Pflegeschulung

PflegePlus
Ihr ambulanter Pflegedienst
Möslestraße 9 · 79117 Freiburg · Tel. 07 61/7 67 85 22
Basler Straße 31a · 79312 Emmendingen · Tel. 0 76 41/95 71 50
www.PflegePlus.info

Aus dem Stadtarchiv...

Unter diesem Titel wird das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile bringen.
Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

Demokratischer Neubeginn 1946

■ **Unter sorgfältiger Beobachtung der französischen Militärregierung fand am 15.9.1946 die erste Gemeinderatswahl statt.** Vier Parteien waren zugelassen und reichten Listen ein: die Badische Christlich-Soziale Volkspartei (Vorläuferin der CDU), die Demokratische Partei für Mittel- und Südbaden (Vorläuferin der FDP), die Kommunistische Partei und die Sozialistische Partei (Vorläuferin der SPD). Insgesamt kandidierten 90 Personen, von denen 64 die „Befreiung von der Unwählbarkeit“ beantragten und sie auch erhielten; zunächst unwählbar waren sie wegen der Zugehörigkeit zu NS-Organisationen wie Arbeitsfront oder NS-Lehrerbund.

Am Wahlsonntag war die Polizei verstärkt präsent, es gab aber keine besonderen Vorkommnisse. Stadtoberrechtsrat Dr. Brandel, der spätere Oberbürgermeister, machte sich ein persönliches Bild von den Wahllokalen und berichtete: „Frauen zu Wahlvorstehern zu machen, hat sich als unzweckmäßig herausgestellt.“ Ähnliches gilt für alte Leute. Beispiele: Herr Malzacher, ein sehr alter Herr, war Wahlvorstand im Gemeindehaus Maria Hilf. „Es gab wiederholt Zusammenstöße zwischen ihm und dem Publikum, was zu Teil dazu führte, daß Wahlberechtigte das Lokal verließen und auf das Wählen verzichteten. Im Gasthaus „zum Schiff“ war eine Dame Wahlvorsteherin, die ihre Aufgabe gleichfalls verkannt hatte. Der von ihr angeordnete Wahlmodus war unrichtig, Belehrungen war sie jedoch nicht zugänglich.“

Insgesamt wurden 36 Stadträte gewählt: BCSV 19, DP 6, KP 3, SP 8. Aus unserem Stadtteil waren dies Kreisoberschulrat Dr. Paul Fleig, Maschinensetzer August Maier, der kaufmännische Angestellte Philipp von Nida, Universitätsassistent Dr. Heinz Bollinger (alle BCSV), Ökonomierat Otto Vielhauer, Oberstudiendirektor Karl Litterst (beide DP) und Jakob Treffeisen (KP), somit fast ein Fünftel aller Stadträte.

Einer dieser Gewählten nahm allerdings „altershalber“ sein Amt nicht an (er war 60 Jahre alt); entscheidend dürfte aber eine Wahlanfechtung gewesen sein, in der ihm Ehebruch mit einer verheirateten Frau vorgeworfen wurde, was später zu einem „unerlaubten Eingriff“ (Abtreibung) und zur Scheidung geführt hat.

Auffällig auch: unter den 36 Gewählten gab es nur drei Frauen! Heute sind es immerhin 19 von 48.

Karl-Ernst Friederich

LESERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr gut sind im BÜRGERBLATT die Mängel auf dem Dreisamufer-Radweg dargestellt: Der Dreisam-Uferweg ist die Hauptachse für den Freiburger Radverkehr in Ost/West-Richtung. Die autofreie und kreuzungsfreie Strecke ermöglicht den Radfahrern zügiges vorankommen und ist daher stark frequentiert. Leider ist der Weg insgesamt zu schmal, an vielen Stellen sogar gefährlich eng. Das im Gemeinderat vorgestellte Konzept für ein Komfort-Routennetz wird kaum vor dem Jahr 2020 realisiert werden, so dass eine Entschärfung der hier aufgezeigten Gefahrenstellen dringend geboten ist.

An der auf den Fotos gezeigte Engstelle bei der Fabrikbrücke ist der Radweg keine 2m breit. Bei dem hohen Radaufkommen in einer unübersichtlichen Kurve mit Gefälle ein unhaltbarer Zustand. Eine Stützmauer flußseitig (wie flußabwärts realisiert) würde Raum für eine Verbreiterung schaffen. Oder vielleicht sponsert die Brauerei (unter dem Motto „ich bin ein Freiburger“) ja die Freiburger Radfahrer und spendet ein paar Quadratmeter seines ungenutzten Grundstücks?

Auch weiter flußabwärts am Mariensteg und an der Kaiserbrücke verengt sich der Rad-/Fußweg im Gefälle und Abbiegebereich gefährlich.

Eine Untersuchung des „Landesbündnis pro Rad“ sieht für die Stadt Freiburg Handlungsbedarf vor allem bei der Verkehrs-Sicherheit. Frank Uekermann, Leiter des Garten- und Tiefbauamtes, verweist bei dem Thema Radverkehrs-Sicherheit auf die Haushaltsberatungen. Während der Gemeinderat allein für die Planung des vielleicht niemals gebauten Stadttunnels 5Mio. Euro an Steuergeldern bereitstellte, stehen für die gesamte Radverkehrs-Infrastruktur gerade mal 400.000€/a zur Verfügung. Für die „Umwelt-Hauptstadt“, wie Freiburg es sein soll, ein schwaches Bild.

Mit freundlichen Grüßen EBERHARD MAYER

Bebauungsplanänderung Alter Messplatz

■ **Der Bauausschuss hat am 10. November beschlossen, das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplans Alter Messplatz einzuleiten (die 1. Änderung betraf das Ensemblehaus).** Mit dieser Änderung soll die Sortimentsliste an das überarbeitete Märktekonzept angepasst werden. Der Satzungsentwurf einschließlich Begründung liegt bis zum 14. Januar 2011 beim Stadtplanungsamt, Zimmer 1209, im Technischen Rathaus, Fehrenbachallee 12, zur Einsicht aus. Bis zu diesem Datum können Stellungnahmen vorgebracht werden, die in das weitere Verfahren einfließen.

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Schimmel-Sorgen?
Schützen Sie Ihre Gesundheit!
Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern
• geprüfte Spezialisten
• gesundes Wohnen
• natürliche Baustoffe
• Allergienfrei
• Klimaplatten
• schimmelhemmende Materialien
Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

Kompetent in Haus- und Grundbesitz
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Landidylle in unserem Stadtteil

findet sich des Öfteren ganz echt und lebendig gleich neben dem Campingplatz beim Möslestadion (Foto oben), und übrigens nicht nur dort. Lebensgroß – wenn auch nicht lebendig – steht aber auch eine Kuh als Vorgarten-Blickfang in der Bürgerwehrstraße (unten); neuerdings angemalt in den Farben der Republik und offenbar ziemlich ungerührt angesichts des schneereichen Vorwinters.

Text und Fotos: Helmut Thoma

SPD Freiburg Ost

Adventscafé mit Hansjörg Seeh

■ Der frühere Sozialbürgermeister der Stadt Freiburg Hansjörg Seeh sprach bei dem traditionellen Adventscafé des SPD Ortsvereins Freiburg Ost zu dem Thema „Eine schöne Bescherung - zahlen die sozial Schwachen die Zeche?".

In der Begegnungsstätte der Wohnanlage Kreuzsteinäcker konnten neben zahlreichen Mitgliedern und Gästen auch der Landtagsabgeordnete und Stadtrat Walter Krögner, der ehemalige Landtagsabgeordnete Gustav-Adolf Haas, Stadtrat Nikolaus von Gayling sowie Ortschaftsrat Martin Dold aus Kappel besonders begrüßt werden.

Hansjörg Seeh wies in seinem Vortrag auf die dramatische wirtschaftliche Situation vieler Haushalte in Deutschland hin. Mittlerweile gelten 15 % aller Haushalte als arm. Bei diesen Menschen, zu denen nicht nur Hartz-IV Empfänger, sondern auch Bezieher kleiner Einkommen und Renten zählen, ist der Aufschwung nicht angekommen. Besonders drastisch wirkt sich aus, dass dieser Personenkreis von den Sparmaßnahmen der Bundesregierung besonders betroffen ist. Seeh kritisierte, dass diese Menschen nun für eine Krise zahlen müssen, die die Banken verschuldet haben.

Der Landtagsabgeordnete Walter Krögner wies in diesem Zusammenhang auf die schwierige Situation junger Menschen hin. Trotz qualifizierter Ausbildung erhalten viele keine sicheren Arbeitsplätze, sondern müssen sich auch nach dem Abschluß der Ausbildung mit Praktika und befristeten Jobs zufrieden geben. Abschließend warnte Hansjörg Seeh davor, die tragenden Säulen der Sozialversicherung, Solidarität und Parität, zu beschädigen.

Eine klare Absage erteilte er daher den aktuellen Tendenzen in der Krankenversicherung, allein den Versicherten die steigenden Gesundheitskosten aufzubürden.

Im feierlichen Rahmen des Adventscafés konnten anschließend zwei Mitglieder des Ortsvereins, Joachim von Bargen und Rolf Robischon, für 40jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Martin Lukas Danneck am Klavier.

Christian Göpper
Ortsvereinsvorsitzender SPD Freiburg Ost - Waldsee/Littenweiler/Ebnet

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag

Regionale & Internationale Küche in gepflegtem Ambiente

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Volksbank-Spende für das Haus 197

■ **Der Kundenbeirat der Volksbank Freiburg hat dem Jugend- und Bürgerforum 197 e.V., Trägerverein des Haus 197 in der Schwarzwaldstraße, eine Spende in Höhe von 1650,00 € zukommen lassen.** Volker Spietenborg, Vorstandsmitglied der Volksbank Freiburg und Bernhard Sänger, Ortsvorsteher von Ebnet und Vertreter des Kundenbeirats, übergaben dem Vorstand und der Einrichtungsleitung den Spendenscheck.

Bei der Übergabe des Spendenschecks waren auch die Stadträte und Gründungsmitglieder Walter Krögner, MdL und Nikolaus von Gayling anwesend.

Beide betonten die Wichtigkeit des Haus 197 für den Freiburger Osten. Denn die Zahl sozial benachteiligter Familien steigt auch in Waldsee und Littenweiler stetig an, so dass es wichtig ist Kindern und Jugendlichen ansprechende Angebote zu machen. Die Einrichtungsleiterin Alexandra Matulla führte die Gäste durch das Haus und berichtete von aktuellen Entwicklungen. Besondere Betonung fand dabei die Bestrebung des Vereins für eine Aufstockung der städtischen Mittel. Die Stadt Freiburg finanziert dem Haus 197 lediglich eine halbe Stelle. Da der Betrieb des Hauses jedoch mit dieser Personalausstattung auf Dauer nicht leistbar ist, hat der Verein für den neuen Doppelhaushalt eine volle Stelle beantragt.

Das Jugend- und Bürgerforum 197 e.V. bedankt sich herzlich bei der Volksbank Freiburg und deren Kundenbeirat für die großzügige Spende und sieht darin auch eine Anerkennung für die im Haus 197 geleistete Arbeit.

Christian Göpper, 1. Vorsitzender
Jugend- und Bürgerforum 197 e.V.

Tag der Offenen Tür in der Freien demokratischen Schule Kapriole

am 29.01.2011

■ **Anders lernen ist möglich und „Eine Schule für alle" gibt es im Freiburger Osten schon lange:** An der Freien demokratischen Schule Kapriole lernen Kinder selbstbestimmt und in ihrem eigenen Tempo – egal mit welchen Voraussetzungen sie an die Schule kommen. Seit ihrer Gründung 1997 arbeitet die „Kapriole" integrativ; momentan besuchen drei Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf die inklusive Grundschule und weitere die höheren Klassen. Und alle profitieren davon – Soziales Lernen wird an der Demokratischen Schule groß geschrieben. Zum neuen Schuljahr 2011/12 sind noch Plätze für Schulanfänger-Kinder frei. Beim Tag der Offenen Tür können sich Interessierte von 14 bis 17 Uhr selbst ein Bild vom Leben

und Lernen in dieser anregenden Umgebung machen.

Selbstbestimmt und eigenverantwortlich den eigenen Interessen folgen und dabei durch das aktive Miterleben demokratischer Prozesse eigene Positionen entwickeln – das bietet in Freiburg die Freie Grund- und Hauptschule (mit Werkrealschule) „Kapriole" im Stadtteil Waldsee. Hier wird der Schulalltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam gestaltet. Derzeit lernen und arbeiten in idyllischer Umgebung am Rande des Konrad-Günter-Parks fast 150 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren, individuell begleitet durch selbst gewählte Vertrauenslehrer/innen.

Am Samstag, 29.012011 gibt es Führungen durch die Räume der Freien Schule in der Oberrieder Straße 20 (links und rechts der AWO-Frühförderstelle) und Informationen zum Schulalltag. Außerdem gibt es voraussichtlich kleine Aufführungen unserer Theater- und Musikgruppen und natürlich hausgemachten Kuchen u. Getränke. Für interessierte Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, findet am Montag 31.01.2011/ 20 Uhr in der Kapriole zusätzlich ein Info-Abend mit dem pädagogischen Team statt.

Mehr Informationen im Internet :
www.kapriole-freiburg.de
Freie Schule Kapriole
Oberrieder Str. 20
79117 Freiburg, Tel. 70 73 674
kontakt@kapriole-freiburg.de

Karin-Anne Böttcher

RE/MAX®
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.
Immobilien Ihr Heim
Habsburgerstr. 94, Freiburg
www.lang-remax.de
martin.lang@remax.de
Martin Lang
0761 | 150 650 10
Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchte? Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!

www.alphaflor.de
ALPHA FLOR
Freiburg
Salzstraße 1
Tel. 07 61/3 46 46
Eisenbahnstraße 68
Tel. 07 61/3 83 99 00
Gerberau 28 NEU
Tel. 07 61/3 40 23
■ Schnittblumen
■ Pflanzen
■ Bonsai
■ Hydrokultur
■ Wintergartenbegrünung
■ Trauerfloristik
■ Hochzeitsfloristik
■ Dekorationen

Der Treffpunkt Freiburg

Vereinshaus, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit für Ehrenamtliche

■ **Im Jahr 2000 wurde der Treffpunkt Freiburg gegründet mit der Idee, das Bürgerschaftliche Engagement in Freiburg zu fördern.** Bürgerschaftliches Engagement ist in Freiburg in vielfältiger Form lebendig. Bundesweit sind ein gutes Drittel der 14jährigen BürgerInnen ehrenamtlich engagiert – über 20 Millionen Menschen. In Freiburg dürfte der Anteil nicht geringer sein. Daneben gibt es viele BürgerInnen (ein weiteres Drittel), die sich ebenfalls engagieren würden, wenn die Bedingungen stimmen. Und hier setzt die Förderung an: Was brauchen die Engagierten? Wie können wir sie in ihrem Engagement unterstützen? Denn freiwilliges Engagement ist angesichts der aktuellen Herausforderungen notwendiger als früher, gleichzeitig auch weniger selbstverständlich als früher. Die Veränderungen in Lebensstilen und Arbeitswelt führten zu tiefgreifenden Änderungen auch im „Ehrenamt". Viel Unterstützung wurde bereits vor 2000 in Freiburg angeboten, aber es fehlte noch an Möglichkeiten für Vereine und Gruppen, sich jenseits von Privaträumen und Gasthaus-Hinterzimmern treffen zu können. Daraus erwuchs die derzeitige Hauptaufgabe des Treffpunkt Freiburg, der als eine Art Vereinshaus inzwischen über 100 Vereinen und Gruppen kostenlos Räume für Sitzungen, Veranstaltungen und Büroarbeit bietet.

Daneben bieten wir Fortbildungen rund ums Ehrenamt an. Ob es um den vereinseigenen Internetauftritt geht, um Projektfinanzierung oder um Vereinsrecht – diese und andere Themen finden Sie im Fortbildungsprogramm engagiert & kompetent. Jedes Halbjahr erscheint ein neues Programm, das wir gemeinsam mit der Freiwilligenagentur und dem Selbsthilfebüro organisieren.

Dritte Hauptaufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit fürs Ehrenamt. Unsere Nutzergruppen präsentieren sich in unseren Räumen mit Selbstdarstellungen, Faltblättern u. Plakaten, außerdem werden sie auch auf unserer Website und der Zeitschrift „engagiert in Freiburg" vorgestellt.

2007 ist der Treffpunkt Freiburg in neue Räume in der Oberwiehre umgezogen, von der ehemaligen Adresse Wilhelmstr. 20 in die Schwarzwaldstr. 78d. Dort liegen wir weniger zentral, aber noch gut erreichbar im Zentrum Oberwiehre (ZO), mit einem separaten Eingang auf der Ostseite mit Blick auf die alte Stadthalle. Der Umzug brachte einige Neuerungen. Fast alle Gruppen sind mit umgezogen und nutzen die neuen Räume; inzwischen sind es mehr Gruppen als vor dem Umzug. Es gibt nun mehr und etwas größere Räume. Bei dem Umzug sind wir mit den Kolleginnen von Freiwilligen-Agentur und Selbsthilfebüro zusammengezogen, was die Abstimmung erleichtert. Schon früher waren das städtische Agenda 21-Büro und der FARBE e.V. mit uns unter einem Dach, die mit uns umgezogen sind. Damit hat sich in der Schwarzwaldstr. 78d eine Konzentration des bürgerschaftlichen Engagements und seiner Förderung gebildet.

Kontakt: Franz-Albert Heimer, Treffpunkt Freiburg, Schwarzwaldstr. 78d, 79117 Freiburg, Tel. 21 687-30
info@treffpunkt-freiburg.de
www.treffpunkt-freiburg.de

Musikerinnen spielen für einen guten Zweck

■ **Schon zum dritten Mal lud der „Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i. Br. e.V." zu einem Benefizkonzert in die Dreifaltigkeitskirche ein.**

Es musizierten drei junge Musikerinnen aus drei verschiedenen Ländern: Frau Geisa Felipe (Querflöte) aus Brasilien, Frau Yumi Tajima (Klavier) aus Japan und Frau Lusine Arakelyan (Cello) aus Armenien. Sie spielten Werke von Gaubert, Debussy und Mendelssohn-Bartholdy. Alle drei Damen sind Absolventinnen der Freiburger Musikhochschule und ausgewiesene Könnerinnen ihres Fachs. Sie hatten die Musikstücke extra für dieses Konzert ausgesucht und eingeübt und wollten mit ihrem Engagement ihre Solidarität mit der Generation der alten Menschen in Freiburg ausdrücken. Vor jedem Musikstück gab der Musikwissenschaftler Herr Laszlo Strauß eine kurze Einführung zu dem Komponisten und zu seinem Werk.

Ein überwältigender Applaus der mehr als 100 Zuhörer belohnte am Ende des Konzertes die brillanten Darbietungen der jungen Damen. Als Zugabe erklang ein brasilianisches Musikstück. Die Zuhörer konnten auf diese Weise etwas von dem musikalischen Reichtum anderer Länder erfahren.

Das Benefizkonzert ist ein Höhepunkt im Arbeitsjahr des Freundeskreises, der sich darum bemüht, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Altenhilfe zu gewinnen.

Auch in diesem Jahr wurde die Gelegenheit genutzt, in der Konzertpause einige langjährig tätige Ehrenamtliche zu ehren und für weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu werben.

Circus Harlekin - mit „Hoplahuup“ im Großen Haus

Benefizvorstellung des Kinder- und Jugendcircus Harlekin am So, 16. Januar / 15.00 Uhr

■ **Einen „Wunderkasten“ voller Phantasie, Akrobatik und Poesie präsentieren die jugendlichen Akteure des Circus Harlekin in der großen Benefizvorstellung für die Aktion „Kinder helfen Kindern“** der Badischen Zeitung, die damit das Korczak Haus in Freiburg unterstützen möchte, einem Verein zur Förderung von Kindern mit schweren Mehrfachbehinderungen. Ob geheimnisvoll verhängt mit bunten Tüchern oder als überdimensionaler Setzkasten mit lebenden Figuren bestückt – das Bühnenbild - und natürlich die ArtistInnen selbst- bieten Überraschungen am laufenden Band. Akrobaten turnen hoch in der Luft am Chinesischen Mast, StelzenläuferInnen tanzen eindrucksvoll über die Bühne, Bälle in allen Größen werden jongliert und verwandelt, Zauberer u. Clowns lockern das Programm mit humorvollen Einlagen auf. Die „Furchtlosen 7½„ werden dem Publikum als Vorband schon ordentlich einheizen.

Vorverkauf:
Theaterkasse, Tel. 2012853 u. Bad. Zeitung Tel. 01805556656

Musikalisch-ästhetische Frühbildung für Vorschulkinder

■ **Der Kurs „Klang und Farbe“ verbindet spielerisch die Bereiche Musik und Kunst, ermöglicht erste Einblicke und fördert kreative Interessen der Kinder im Alter von 4-6 Jahren.** Der Kurs wird vom Musiker Klaus-Peter Hirth und der Künstlerin Katharina Gehrmann angeleitet und ist eine Kooperation der Jugendkunstschule mit der Musikschule Freiburg. Der nächste Termin findet am Sa., 15. Jan. von 10.30-12.00 Uhr, im Haus der Jugend statt. Weitere Termine gibt es jeden 3. Samstag des Monats. Teilnahmegebühren für 3 Termine sind gestaffelt nach Teilnehmerzahl. Info und Anmeldung: Jugendkunstschule im JBW e.V., Tel. 79 19 79-0 oder jugendkunstschule@jbw.de

Kunsttreff für Erwachsene am Vormittag

■ **Das Angebot der Jugendkunstschule richtet sich an interessierte Eltern, die für Kinder zugängliche künstlerische Techniken kennen lernen und Ideen sammeln möchten.** Auch Erwachsene, die sich am Vormittag einen kreativen Freiraum gönnen wollen, sind willkommen. In angenehmer Werkstattatmosphäre im Haus der Jugend bietet die Künstlerin Katharina Gehrmann unterschiedlichste Materialien und Techniken an. Auch kurze, gemeinsame Ausflüge zu nahe gelegenen Ausstellungen in der Stadt sind geplant. Beginn ist am Freitag 14. Januar, jeweils von 10-12 Uhr, für insgesamt 5 Termine (Teilnahmegebühr). Info und Anmeldung bei Jugendkunstschule im JBW e.V., Tel. 79 19 79-0 oder jugendkunstschule@jbw.de

Autowäsche neu erfunden:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial.
Wir wechseln auch Autoreifen!

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 07 61 / 6 73 74
Drei Hochleistungs-Staubsauger / 6 Min. für 50 Cent

KirchzARTener FOTOtage

Veranstalter: Fotoclub Dreisamtal

■ **Im Zuge der KirchzARTener FOTOtage 2010, die vom Fotoclub Dreisamtal veranstaltet werden und mit 14 erstklassigen Veranstaltungen rund um die Fotografie aufwarteteten,** stellt RAINER MURANY (geb. 1974, Rumänien) seine fotografischen Arbeiten mit dem Titel „SEIN“ als eines der Highlights in den Räumlichkeiten von Christian Müller Immobilien, Bahnhofstr. 1-3 in Kirchzarten aus.
Muranyis Bilder sind eigensinnig, provokant und manchmal einfach nur schön. Sie zeugen von tiefen Gefühlswelten und feinen intimen Augenblicken in oft idyllischer Umgebung, gelegentlich mit einer Spur Tragik verwoben. Während seines Studiums zum Grafikdesigner hat sich relativ bald abgezeichnet, dass ihn Menschen, ihre Körpersprache und deren Ausdrucksmöglichkeiten faszinieren. Die Fotografie hatte ihn schon immer interessiert, weshalb er danach die Ausbildung zum Fotografen anstrebte. Bei der Umsetzung seiner Ideen kommt Muranyi sein Studium sehr zugute, von der Gestaltung und dem Aufbau der Bilder bis hin zur Farbkomposition.
Muranyi inspirieren ganz unterschiedliche Dinge. An erster Stelle sind es die Menschen selbst und manchmal sind es einfach nur Stimmungen oder Situationen aus dem Alltag.
Die Ausstellung ist verlängert bis zum 25. Februar 2011
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10.00 - 13.00 Uhr
www.rainermuranyi.de

„Freiburg blüht auf“

■ **Freiburg hat viele Bäume, die entlang der Straßen stehen, und das ist schön so! Aber viele dieser Baumscheiben geben ein trauriges Bild ab oder sind teilweise mit Müll bedeckt.**
Dabei könnten diese Flächen mit Blüten und Insektengesumm den Stadtteil beleben. In Herbst 2010 hat die Ökostation deshalb in Zusammenarbeit mit dem Garten- und Tiefbauamt der Stadt Freiburg das Projekt „Freiburg blüht auf“ gestartet. Die Ökostation bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, „Ihre“ Baumscheiben vor Ihrer Haustür mit einer geeigneten Samenmischung einzusäen. Wie man das macht und was man bei der Pflege beachten sollte, erfahren Sie in einem kurzen Flyer, der der Samenmischung beiliegt.

Nähere Infos zum Projekt und die Beutel mit den Samen erhalten Sie bei der Ökostation Freiburg, Falkenberger Str. 21, 79110 Freiburg, Tel. 892333
info@oekostation.de
www.oekostation.de/de/projekte/freiburg_blueht_auf.htm

Feuchte Keller
Trockene Füße für Ihr Haus
- neuer Wohnraum, Hobby- & Büroräume
- trockene Lagermöglichkeiten
- Erhalten der Bausubstanz
- gesundes Raumklima

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern

Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

E L E K T R O
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.671 15 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de**
Unterstützung durch Biographie-, Gesprächs- und Energiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, auch: Lektorat und Textarbeit. ☎ 5 56 28 91

Dienstleistungen

• **Ganzjahresgartenpflege**
Neuanlage-Gestaltung. www.rund-um-den-garten-freiburg.de
☎ 2172692 Mobil 0176-21798563

Verschiedenes

• **Bio-Obst und Gemüse für Ihre**
Fastenkur, Bionara Naturmarkt, Fabrikstr. 2, Freiburg, Tel. 6815680

• **Neu: le bambou, Studio für**
Bewegung Tanz und mehr: kreativer Kindertanz, bewegte Spiele, zeitgenöss. Tanz, Yoga, Fitness, Workshops. Infos: Tel. 0761-88 85 00 44 oder mail: lebambou@web.de

Psycholog. Beratungsstelle

Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383
Gruppenangebote
DI | 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

pro familia

Humboldtstr. 2, Tel. 0761-29625-6, www.profamilia-freiburg.de
(um Anmeldung wird gebeten)
MI | 19. Jan. | 19.30 Uhr
„Elternzeit - Elterngeld“ - wenn sich Eltern Zeit für ihr Neugeborenes nehmen

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum
Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197
Tel. / Fax 696797 - www.haus197.de

MO bis DO | 15.00 - 18.00 Uhr
für alle Kinder und Jugendlichen von 6-18 Jahren geöffnet

MO | 18.00 - 21.00 Uhr
für Jugendliche ab 16 Jahren

MI | 18.00 – 20.00 Uhr
Mädchengruppe von 10-15 Jahren

MI | 10 – 12 Uhr
Eltern- Kind-Treff

Weihnachtsferien bis 08.01.2011! Ab Mo, 10.01.2011 ist das Team wieder für alle Besucher da!

MI | 12. Jan.
Perlenringe basteln

DO | 20. Jan
Fußballturnier m. tollen Preisen

SA | 22. Jan. | 16.00 Uhr
Klamunkel Kinder - und Clowntheater Rumpelstilzchenfür Kinder ab 4 Jahren

FR | 28. Jan.
Karaoke

SA | 29. Jan. | 18 bis 22 Uhr
Teenieparty für alle ab 10 Jahren

MI | 2. Feb.
Mini-Tischkicker bauen

WaldHaus

Wonnhaldestraß3 6, Tel. 89647710, www.waldhaus-freiburg.de

SO | 6. Feb. | 11 Uhr
„Von Bäumen, Blumen, Fluren und Gefieder...“ Romantische Naturlieder und Duette für zwei Soprane und KlavierYoung Opera Company Freiburg

Gaststätte Waldsee

MO | 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI | 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI | 21.00 Uhr
Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

Im JANUAR entfällt der
FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.
Kontakt: Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Zuverlässig
Wir verkaufen Häuser und Wohnungen.
www.cm-immobilien.de • Tel. 0 76 61 - 90 88 90
ChristianMüller Immobilien

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de
schwarz auf weiss
Litho- und Druck GmbH
www.sawdruck.de

Riesen FLOHMARKT
Sa. 8.1. 9-17 Uhr
Messehalle
FREIBURG
SüMa Maier GmbH• Tel.: +49 (0) 76 23 / 74 19 20
immer aktuell: www.suema-maier.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:
Auspuff
Bremsen
Stoßdämpfer
TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Hochschule für Musik

Schwarzwaldstraße

SA | 8. Jan. | 20.00 Uhr
Kammerorchesterkonzert, W.A. Mozart, Schreker, Schönberg, Tschaikowsky

MO | 10. Jan. | 19.00 Uhr
Alfred Brendel, Vortrag »Das umgekehrt Erhabene - Über die komischen Möglichkeiten der Musik«

DI | 11. Jan. | 15.00 Uhr
DO | 13. Jan. | 15.00 Uhr
Alfred Brendel
Interpretations-Seminar

DI | 18. Jan. | 20.00 Uhr
Gesangs-Abend

FR | 21. Jan. | 20.00 Uhr
Georg-Friedrich Händel, Cor Fedele, In Vano Speri

SA | 22. Jan. | 20.00 Uhr
Chorkonzert

DI | 25. Jan. | 19.30 Uhr
Film-Musik, Kinoabend, Kommunales Kino i. Alten Wiehrebahnhof

DI | 25. Jan. | 20.00 Uhr
Kammermusik-Abend
W.A. Mozart, Widor, Schostakowitsch

MI | 26. Jan. | 20.00 Uhr
Schuhmann-Erzählungen VI Fantasie- u. Nachtstücke

SA | 29. Jan. | 11.00 Uhr
Öffentliche Probe Strawinsky Der Feuervogel

MO | 31. Januar | 20.00 Uhr
Lieder-Abend, H. Wolf, Mahler

www.oberwiehre-waldsee.de

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160

MO
09.30 Uhr Bewegungstraining
Englische Konversation
10.15 Uhr Bewegungstraining
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe
14.00 Uhr Canasta-Spiel
15.00 Uhr Würfelgruppe
Sturzprävention

DI
09.00 Uhr Osteoporose-Gymnastik
09.30 Uhr Gedächtnistraining
10.15 Uhr Bauch-Beine-Po - 50-Plus

MI
09.30 Uhr Singkreis
10.00 Uhr Gedächtnistraining
10.45 Uhr Gymnastik für Aktive
14.30 Uhr Handarbeitskreis, 14– tägig
16.30 Uhr Qi-Gong

DO
10.00 Uhr Rhythmik
14.45 Uhr Kegeln i. Laubenhof 14-tägig
15.00 Uhr Französisch Mittelstufe
16.00 Uhr Franz. für Anfänger mit Vork. / Sturzprävention
17.45 Uhr Osteoporose-Selbsthilfegruppe

FR
09.30 Uhr Politik- und Lesekreis
Gymnastiktreff f. Frauen

SO bis DO:
13.30 – 17 Uhr Cafeteria geöffnet
DI und DO Mittagstisch **11.30 bis 13 Uhr**, bitte anmelden!

MI | 5. Jan. | 15.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

MO | 10. Jan. | 11 Uhr
Yoga

DI | 11. Jan. | 15 Uhr
Diavortrag: Winterzauber

SO | 16. Jan. | 15.30 Uhr
Neujahrskonzert: Irisch- Amerikanische Folkmusik, Eriko und Diethard Pabel u. Gedichte, Simon Geiger

MI | 19. Jan. | 15 Uhr
Werner Fink, Gedichte u. Geschichten

DI | 25. Jan. | 15 Uhr
Lesung: Kurzgeschichten von u. mit Frau Metzger Musik: Willhelm Buntz

DO | 27. Jan.
Wandertreff, Näheres Tel: 32160

MO | 31. Jan. | 9:15 Uhr
Neujahrsfrühstück, bitte anmelden: 3 21 60

DI | 1. Feb. | 15 Uhr
Bingo

MI | 2. Feb. | 15 Uhr
Kath. Gottesdienst

Ev. Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a, Tel. 3 26 70

Jeden Freitag | 22.00 Uhr
Komplet-Nachtgebet zum Mitsingen

DO | 6. Jan. | 10 Uhr
Gottesdienst m. Besuch d. Sternsinger
Pfr. i. R. Kautzsch

SO | 9. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl
Präd. Winkler

SO | 16. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Präd. Junker
Kindergottesdienst

SO | 23. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Dekan Engelhardt
Kindergottesdienst

SO | 30. Jan. | 11.00 Uhr
Gottesdienst m. Taufe, Pfr. i. R. Kautzsch, Kindergottesdienst

SO | 6. Feb. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl
Präd. Winkler, Kindergottesdienst

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg, Tel. 7 11 57 + 7 11 47
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

MO I 18.30 Uhr
Wortgottesdienst

DI
7.30 Uhr Morgenlob
8.00 Uhr Eucharistiefeier
19.15 Uhr Zen-Meditation / Cella

MI I 19.15 Meditation in der Cella

DO I 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

SO | 9.30 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

DO | 6. Jan. | 9.30 Uhr
Familienwortgottesdienst m. Aussendung d. Sternsinger

SA | 15. Jan.
Pfarrsaalkonzert

MI | 19. Jan. |20.00 Uhr
Gesprächsabend (BW): Pfarrerin Dr. Irenen Leicht Thema: "Von unserer Hoffnung auf das Ewige Leben"

SO | 23. Jan. | 9.30 Uhr
Familiengottesdienst Vorstellung d. Kommunionkinder

MO | 24. Jan. | 19.30 Uhr
Ökum. Bibelwoche

DI | 25. Jan. | 20.00 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung

MI | 26. Jan. | 19.30 Uhr
FR | 28. Jan. | 19.30 Uhr
Ökum. Bibelwoche

MI | 9. Feb.
Besinnungstag in Hinterzarten (Näheres wird noch bekanntgegeben)

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel. 2113-100 Fax 2113-118

MO
10.15 Uhr Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr Kaffeenachmittag

DI
10.00 Uhr Kochgruppe o. Spielrunde

MI
14.00 Uhr Ausflug n. Absprache
18.15 Uhr Abendrunde

DO
10.00 Uhr „Grips" (Hirnleistungstr.)
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst

FR
10.30 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Werken n. Absprache

SO
15.00 Uhr 1 x im Monat eine kulturelle Veranstaltung

MI bis SO
14.30- 16.30 Uhr Kafeestube

Veränderte Öffnungszeiten der Kaffeestube:

24.12.2010	geschlossen
25./26.12.2010	geöffnet
31.12.2010	geschlossen
01./02.01.2011	geöffnet
06.01.2011	geöffnet

SO | 9. Jan. | 15.00 Uhr
Konzert im Laubenhof

MI | 12. Jan. | 18.00 Uhr
Singkreis

DO | 13. Jan. Januar | 15.00 Uhr
Tierbegegnungen

DI | 18. Jan. | 18.00 Uhr
Filmvorführung

MI | 19. Jan. | 14.00 Uhr
Ausflug

DO | 20. Jan. | 16.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

MI | 02. Feb. | 18.00 Uhr
Singkreis

Kath. Pfarrgem. Maria Hilf

Pfarrbüro, Schützenallee 15
Tel. 72611

Regelmäßige Gottesdienste
MI | **9.00 Uhr** Eucharistiefeier
FR | **18.30 Uhr** Eucharistiefeier
SA | **18.30 Uhr** Eucharistie am Vorabend

DO | 6. Jan. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit den Sternsingern – anschl. Neujahrsempfang

SO | 16. Jan. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst, anschließend Kirchencafé

MI | 19. Jan. | 20.00 Uhr
Öffentliche Sitzung Pfarrgemeinderat

SO | 23. Jan. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit der Gruppe „junge Kirche“ anschl.Mittagstisch (bitte Anmeldung im Pfarrbüro)

SA | 29. Jan. | 11.00 Uhr
Flohmarkt

MI | 2. Feb. | 19.00 Uhr
Eucharistiefeier zum Mariä Lichtmeß

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22, www.nak-freiburg.de
Regelmäßige Gottesdienste:
SO | 09.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg Tel. 61 29 15-0

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
MO
09.00 Uhr Seniorengymnastik
14.30 Uhr Skat-Treff
15.00 Uhr Montagstreff
15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr
MI 10.00 Uhr Gemüseverkauf
DO 14.00 Uhr Sturzprophylaxe
FR 14.45 Uhr - 15.45 Uhr
Stille Übungen und Chi Gong
Täglich: 9.00 – 12.00 Uhr Grips

MO | 3. Jan. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Spielenachmittag

FR | 7. Jan. |
15.00 Uhr Alemannische Bühne „Weihnachtsgeschichte auf alemannisch“
17.00 Uhr Lesekreis

MO | 10. Jan.
15.00 Uhr Montagstreff: Bingo

DI | 11. Jan. | 9.30 Uhr
Sitztanz

MI | 12. Jan. | 14.30 Uhr
Spaziergang

MO | 17. Jan. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Basteln

DI | 18. Jan. | 09.30 Uhr
Gesprächskreis

DO | 20. Jan. | 9.00 Uhr
Frühstück bitte anmelden

MO | 24. Jan. | 15.00 Uhr
Der Montagstreff fällt aus!

FR | 28. Jan. | 16.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst

MO | 31. Jan. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Spielenachmittag

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstr. 3, Tel. 6 96 87 80
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MO bis FR l 8.30 – 16.30 Uhr
Tagesbetreuung / Tagespflege „Offenes Wohnzimmer“
MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch, Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
14.00-16.30 Uhr Cafe Begegnungs.
Mo l 10.00 Uhr
Englisch
Di l
9.00 Uhr Seniorinnengymnast.
15.00 Uhr Handarbeiten
Do 16.00 Uhr Seniorenstammtisch
So l 14.00 – 17.00 Uhr
Begegnungsstättencafe geöffnet
SA + SO 14.30 – 17.00 Uhr
Begegnungsstättencafe

MI | 5. Jan.| 16.00 Uhr
Literaturgesprächskreis über Joachim Gauck: „Winter im Sommer, Frühling im Herbst“

FR | 7. Jan. | 15.00 Uhr
Gedächtnistraining

MO | 10. Jan. | 15.00 Uhr
Erzählcafe

MI | 12. Jan. | 15.15 Uhr
Diavortrag

MI | 19. Jan. | 15.00 Uhr
Bingo

MO | 24. Jan. | 17.00 Uhr
Neujahrsempfang

MI | 26. Jan. | 15.00 Uhr
Volksliedersingen

MI | 2. Feb. | 16.00 Uhr
Literaturgesprächskreis

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, Tel. 36 85-0

FR | 7. Jan. | 17:00 Uhr
Japan das Land der aufgehenden Sonne Diavortrag durch Japan´s Inselwelt.

SO | 9. Jan. | 17:00 Uhr
Kammerkonzert , Manary Quartett, Nozomi Takashi (Violine), Reinhild Müller (Violine), Karlheinz Mayer (Viola) und Hristo Kouzmanov (Violoncello), Joseph Haydn, Robert Schumann

FR | 14. Jan. | 14:00 Uhr
Neujahrsempfang, Musik: Duo Legretto

FR | 21. Jan | 17:00 Uhr
Vortragsabend der Musikhochschule, Studenten/innen der Gesangsklasse von Frau Prof. Nick

FR | 28. Jan. | 17:00 Uhr
Schönes Deutschland rechts und links der ehemaligen „Zonengrenze“ Diavortrag: Dr. Renate Kiesow

SO | 30. Jan. | 17:00 Uhr
Orchesterkonzert, Freiburger Symphonische Studentenorchester (FSSO), Ludwig van Beethoven

+++ Kein Bürgerblatt erhalten? +++

• • • • • • • Bitte informieren Sie uns darüber • • • • • • • •
buergerblatt@logo-werbegrafik.de l Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. FEBR.

REDAKTIONSSCHLUSS: 10. JANUAR
ANZEIGENSCHLUSS: 15. JANUAR

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

- **V.i.S.d.P.:** Dirk Blens • Tel. 0176 96172052
  redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.
  Lektorat: Inge Albiez
- **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
  Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
- **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Neumattenstr. 29 · 79102 Freiburg · Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
  info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de
- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee**
  Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92 / info@oberwiehre-waldsee.de
  Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte
  Friedhelm Nehrwein - stellv. Vorsitzender / Tel. 4 76 66 31
  Senioren, Sportveranstaltungen, AFB
  Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
  Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat
  Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung
  Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 6 80 00 13 / Senioren, Finanzen
  Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt
  Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Kinder, Schulen, Bürgerblatt
  Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
  Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt
  Wilfried Nagel - Beisitzer / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren
  Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche
  Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
  Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt
  Julien Röslen - Beisitzer / Tel. 7 69 42 83 / Jugend, Stadthalle
- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

Ihr Bürgerverein

■ Das JANUAR-Rätsel

zeigt ein in Freiburg bestens bekanntes Motiv, das einen regelrecht (und geradezu im Wortsinne) auf Schritt und Tritt verfolgt; schließlich ziert das hier erkennbare Stadtwappen hunderte von Kanaldeckeln. Das abgebildete Beispiel ist nun aber keines aus Gusseisen – es ist vielmehr aus rötlichem Sandstein gehauen und es prangt unmittelbar neben einem breiten Spazierweg, der auf der gegenüber liegenden Seite auch andere attraktive Aussichten bietet (möglicherweise so reizvoll, dass unser Rätselmotiv für manchen Passanten unentdeckt bleiben mag…). Wichtiger Hinweis: Der gesucht Standort liegt ein paarhundert Meter jenseits der Grenze unseres Stadtteils – dafür aber an einer vielbegangenen Spazierroute, die sicher auch Sie schon einmal aussichtsreich genossen haben.

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 20,00 € gestiftet vom „Restaurant im Neuen Wiehrebahnhof“ und zwei Exemplare des Freiburger Restaurantführers 2010. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich!
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

► Auflösung des DEZEMBER-RÄTSELS

Das für unseren beschaulichen Stadtteil zunächst reichlich deplatziert wirkende Warnschild „Achtung: Steinschlag!“ findet sich an der Kartäuserstraße westlich der Sandfangbrücke; ob es noch eine Daseinsberechtigung hat, ist der Redaktion nicht bekannt…

Gewinner der Gutscheine für die Gaststätte Waldsee und „Freiburger Restaurantführers 2010“ sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Christoph Becker und Pia Sandeck.

Fotos + Texte: H. Thoma